



(10) **DE 10 2014 003 820 A1** 2015.09.17

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2014 003 820.3**

(22) Anmeldetag: **13.03.2014**

(43) Offenlegungstag: **17.09.2015**

(51) Int Cl.: **H04M 1/11 (2006.01)**

H04M 1/00 (2006.01)

A44C 9/00 (2006.01)

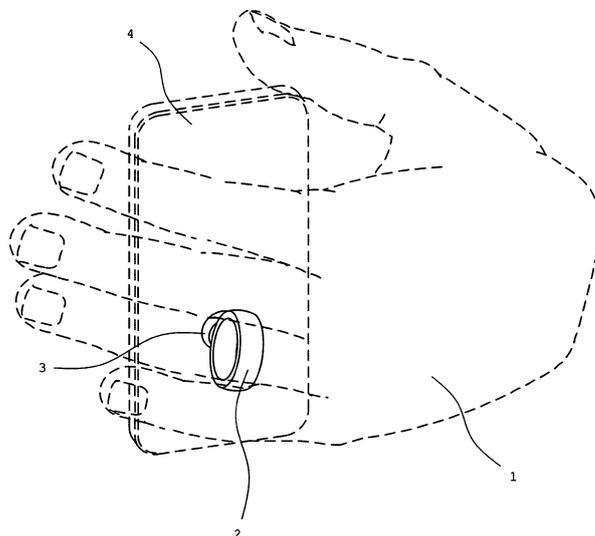
A44C 15/00 (2006.01)

(71) Anmelder:
Schiffer, Anton, 67663 Kaiserslautern, DE

(72) Erfinder:
Erfinder wird später genannt werden

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Vorrichtung zur Befestigung eines mobilen Kommunikationsgerätes an der Handfläche**



(57) Hauptanspruch: Vorrichtung zur Befestigung eines mobilen Kommunikationsgerätes an der Handfläche dadurch gekennzeichnet, dass diese aus einem ferromagnetischem Fingerring und einem permanentmagnetischen Aufnehmer zur Befestigung am Kommunikationsgerät besteht.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Befestigung eines mobilen Kommunikationsgerätes an der Handfläche.

Präambel

[0002] Die vorliegende Erfindung ist eine Vorrichtung zum Befestigen eines mobilen Kommunikationsgerätes wie ein Mobiltelefon (insb. Smartphone), E-Book-Reader oder Tablet-PC an die Handfläche, die dadurch gekennzeichnet ist, dass diese aus einem ferritischen Fingerring zum Aufstecken auf einen frei wählbaren Finger der Hand und einem Magneten zur Befestigung am mobilen Kommunikationsgerät besteht. Kennzeichnend für die Erfindung ist, dass Fingerring und Magnet formschlüssig ausgebildet sind und durch den Magneten kraftschlüssig zusammen gehalten werden. Gegenstand und Anwendung der vorliegenden Erfindung ist das Verhindern vom Herunterfallen des mobilen Kommunikationsgerätes aus der Hand während der Bedienung durch den Benutzer.

Stand der Technik

[0003] Aus dem Stand der Technik ist eine Vielzahl von Vorrichtungen zur verbesserten Handhabung und zum Verhindern vom Herunterfallen von mobilen Kommunikationsgeräten in Verbindung mit am Kommunikationsgerät fest angebrachten Haken, Ösen, Schlaufen oder Saugnapfen bekannt.

[0004] Ebenfalls bekannt sind Schutzhüllen und Vorrichtungen zum Aufnehmen von mobilen Kommunikationsgeräten, die dadurch gekennzeichnet sind, dass diese über formschlüssige Anbindungsmöglichkeiten an entsprechende Gegenhalter verfügen.

[0005] Die Patentanmeldung WO2012086908 offenbart eine Lösung mit einem Fingerring und einem Fixierelement, bei dem die Verbindung zwischen Fingerring und Fixierelement über eine formschlüssige Verbindung erfolgt.

[0006] Die Patentanmeldung CN202475537 verweist auf eine Vorrichtung zum Verhindern vom Herunterfallen von Mobiltelefonen, die dadurch gekennzeichnet ist, dass der Fingerring fest am Mobiltelefon angebracht ist.

[0007] Patentanmeldung WO2012121722 legt eine Vorrichtung zum sicheren Halt von mobilen Kommunikationsgeräten offen, die dadurch gekennzeichnet ist, dass diese an der Rückseite des mobilen Kommunikationsgerätes befestigt wird und einen festen und eindeutigen Eingriffsbereich für die Finger aufweist.

[0008] Das Patent US6135408 beschreibt eine Vorrichtung zum Befestigen von mobilen Kommunikationsgeräten an Wänden oder Gürteln, bestehend aus einem Permanentmagneten und einer ferromagnetischen Platte.

Nachteile des Standes der Technik

[0009] Ein Nachteil des Standes der Technik der bekannten Vorrichtungen für die Aufnahme der Finger ist die Handhabung. Diese lassen sich in Gebrauch nur schwierig am mobilen Kommunikationsgerät arretieren bzw. wieder vom mobilen Kommunikationsgerät lösen. Des Weiteren müssen diese Vorrichtungen am mobilen Kommunikationsgerät verbleiben und erhöhen dadurch die Baugröße sowie das Gewicht vom mobilen Kommunikationsgerät.

[0010] Ein weiterer Nachteil betrifft das Erscheinungsbild der mobilen Kommunikationsgeräte. Die bekannten Vorrichtungen verbleiben vorwiegend am mobilen Kommunikationsgerät und weisen vergleichsweise große Abmessungen auf. Dadurch entfernt sich das Erscheinungsbild von der gewünschten ursprünglichen Formgebung seitens des Herstellers des mobilen Kommunikationsgerätes.

[0011] Aus dem Stand der Technik ist keine Vorrichtung zur Befestigung eines an die Handfläche durch eine leicht lösbare magnetische und kraftschlüssige Verbindung bekannt.

Aufgabe der Erfindung

[0012] Aufgabe der Erfindung ist die Bereitstellung einer Vorrichtung zur verbesserten Handhabung von mobilen Kommunikationsgeräten wie ein Mobiltelefon (insb. Smartphone), E-Book-Reader oder Tablet-PC.

Lösung der Aufgabe

[0013] Diese Lösung der Aufgabe mit den Merkmalen des Anspruches 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass sie erlaubt den Fingerring als Schmuckelement am Finger zu belassen und dadurch ein schnelles und komfortables Arretieren der Hand an das mobile Kommunikationsgerät zu gewährleisten. Durch die formschlüssige Ausprägung zwischen Fingerring und Magnet wird die Ausrichtung und Zentrierung des mobilen Kommunikationsgerätes in der Hand über die magnetische Anziehungskraft ermöglicht.

[0014] Ferner verhindert die Erfindung das Herunterfallen des mobilen Kommunikationsgerätes aus der Hand. Durch die hohe kraftschlüssige Verbindung zwischen Fingerring und Magnet und durch die formschlüssige Ausprägung beider Elemente verbleibt das mobile Kommunikationsgerät auch ohne Festhalten durch den Benutzer an der Handfläche.

Vorteile der Erfindung

[0015] Die vorliegende Erfindung erleichtert die Handhabung von mobilen Kommunikationsgeräten. Durch die die hohe kraftschlüssige Verbindung zwischen Fingerring und Magnet ist ein Umklammern des mobilen Kommunikationsgeräts nicht mehr notwendig. Die führt zu einer freien und entspannten Fingerhaltung des Benutzers.

[0016] Des Weiteren erhöht die Erfindung den Bedienkomfort. Da die kraftschlüssige Verbindung das mobile Kommunikationsgerät an der Hand des Benutzers arretiert, kann durch eine entspannte Handhaltung die Beweglichkeit und Reichweite des Daumens deutlich verbessert werden. Dies führt insbesondere beim Bedienen von berührungsempfindlichen Bildschirmen zu einer Verbesserung der Handhabung und ermöglicht zusätzlich die Bedienung mit einer Hand.

[0017] Ein weiterer wesentlicher Vorteil dieser Erfindung ist die bauartbedingte Größe der Vorrichtung zur Befestigung eines mobilen Kommunikationsgerätes an der Handfläche. Die besondere Anordnung der einzelnen Elemente und die Möglichkeit die Verbindung zwischen Fingerring und Magnet zu lösen führen dazu, dass das Verstauen des mobilen Kommunikationsgerätes in Bekleidungstaschen oder Handtaschen nicht eingeschränkt wird.

[0018] Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen gehen aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels sowie aus den Zeichnungen oder den Ansprüchen hervor.

Zeichnungen

[0019] Fig. 1. Eine perspektivische Ansicht auf ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung

[0020] Fig. 2. Eine Seitenansicht auf ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung

[0021] Fig. 3. Eine Explosionsansicht auf ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung

[0022] Fig. 4. Eine Schnittansicht auf ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung

Ausführungsbeispiel

[0023] Bei den in den Fig. 1 bis Fig. 4 dargestellten Ausführungsbeispielen handelt es sich um die Vorrichtung im Sinne der vorliegenden Erfindung. Die Vorrichtung besteht hierbei aus einem Magneten (3), der mittels beidseitig mit Haftklebstoffen beschichtetem Trägermaterial (5) am mobilen Kommunikations-

gerät (4) angebracht ist, und einem ferritischen Fingerring (2), der am bevorzugten Finger einer Hand (1) befindet.

[0024] Die Vorrichtung als Ganzes ist dazu geeignet ein mobiles Kommunikationsgerät an der Handfläche zu befestigen (Fig. 1 und Fig. 2).

[0025] Bei der Fig. 3 soll verdeutlicht werden, dass es sich bei dem Magneten (3) und dem ferritischen Fingerring (2) um separate Bauteile dieser Vorrichtung handelt.

[0026] Fig. 4 zeigt einen Querschnitt der Vorrichtung, welcher die formschlüssige Anbindung der Bauteile veranschaulicht.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- WO 2012086908 [0005]
- CN 202475537 [0006]
- WO 2012121722 [0007]
- US 6135408 [0008]

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Befestigung eines mobilen Kommunikationsgerätes an der Handfläche **dadurch gekennzeichnet**, dass diese aus einem ferromagnetischem Fingerring und einem permanentmagnetischen Aufnehmer zur Befestigung am Kommunikationsgerät besteht.

2. Vorrichtung zur Befestigung eines mobilen Kommunikationsgerätes an der Handfläche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Magnet in einem Schutzrahmen integriert ist, in welchem das mobile Kommunikationsgerät aufgenommen werden kann.

3. Vorrichtung zur Befestigung eines mobilen Kommunikationsgerätes an der Handfläche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Magnet in der Rückseite des Kommunikationsgerätes integriert ist.

Es folgen 4 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Figure 1

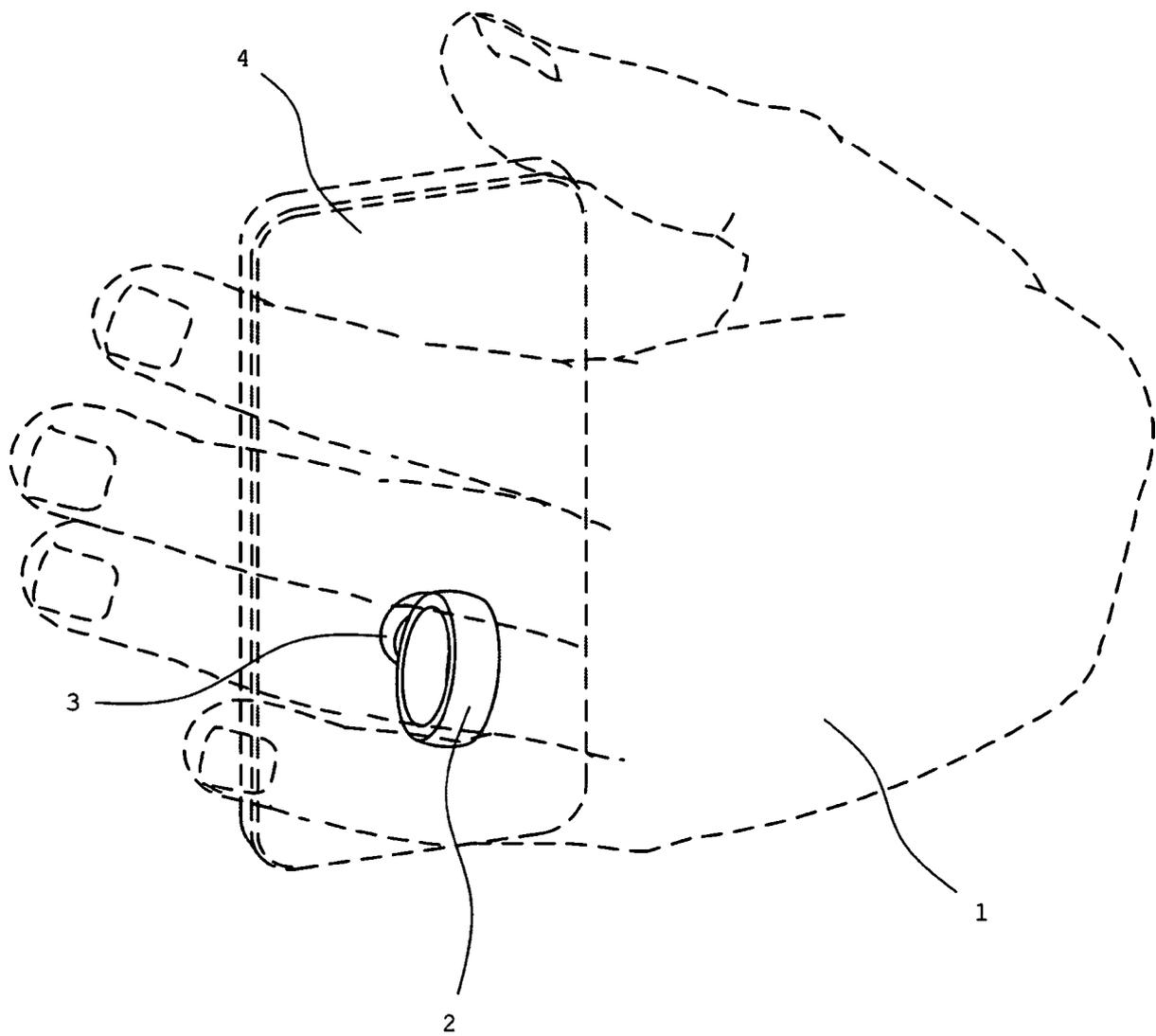


Figure 2

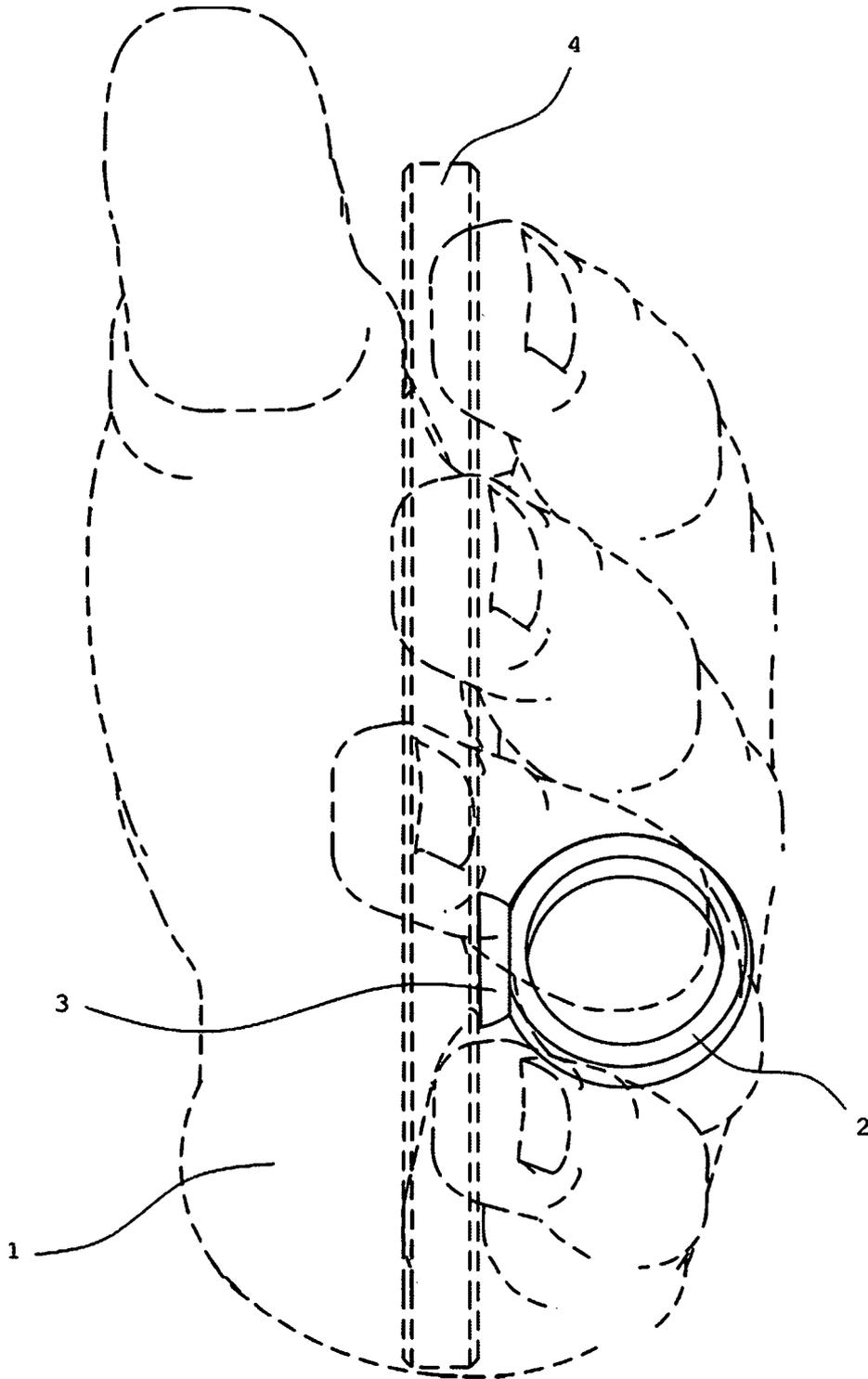


Figure 3

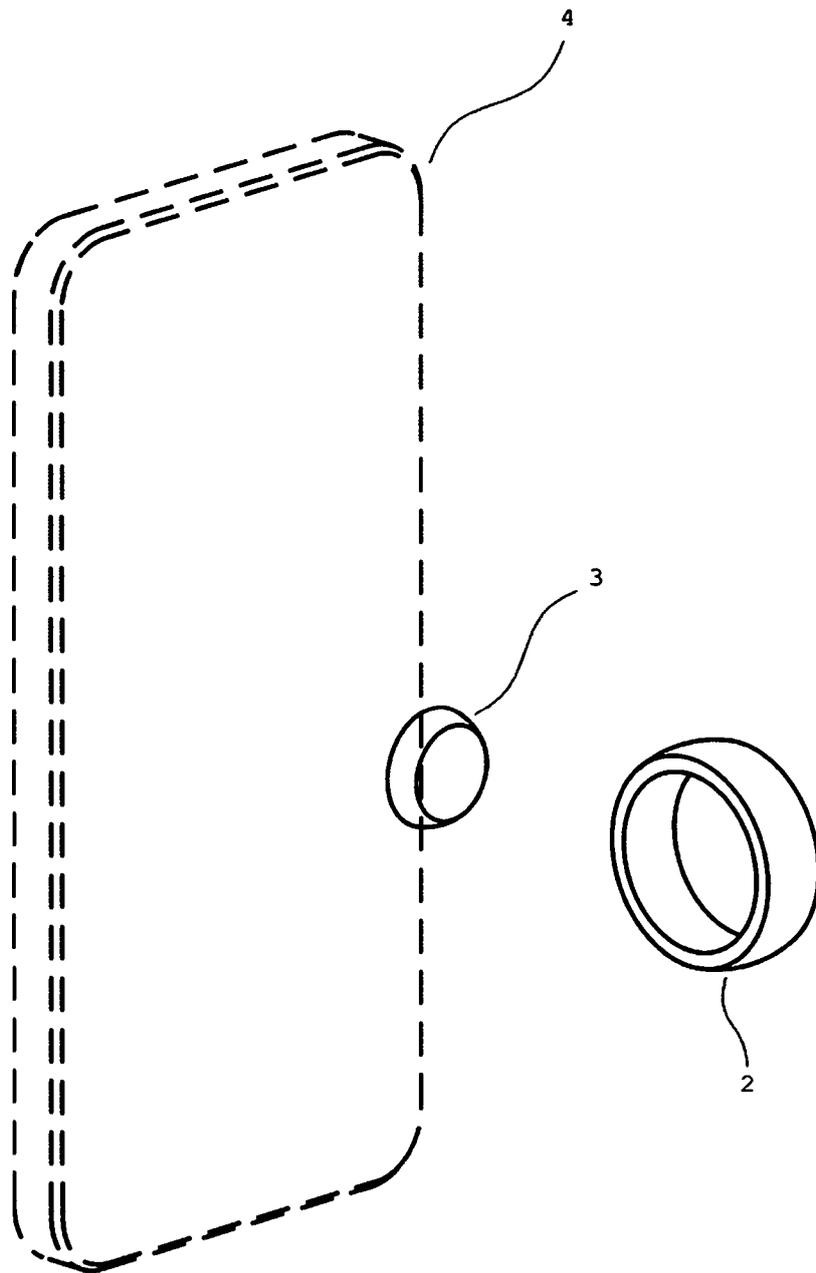


Figure 4

